

Zauberhafte Augenblicke

Lesung aus erfolgreichem Debütroman „Jeden Tag, jede Stunde“

ANSBACH – Frühlingsgrün sind die Einladungen zur nunmehr neunten Ansbacher LeseLust, einer längst etablierten Veranstaltungsreihe mit Autoren und Autorinnen aus der Region.

Die Ansbacher Oberbürgermeisterin Carda Seidel eröffnete in ihrer kurzen Begrüßung die diesjährige LeseLust-Woche im Kunsthaus Reitbahn 3. Mehr als 40 Schriftsteller aus verschiedenen Bereichen hätten in den vergangenen Jahren ihre Werke vorgestellt, mit stets zunehmender Besucherzahl. Dank der großen Unterstützung von Seiten des Lions-Clubs Ansbach und der unermüdbaren Arbeit der Organisatorin Angela Baumann würden die Lesungen zum „Erlebnis“.

Bei der Auftaktveranstaltung zur LeseLust 2012 stellte die in Erlangen lebende Kroatin Nataša Dragnić ihren 2011 erschienenen Debütroman „Jeden Tag, jede Stunde“ vor: ein sehr erfolgreicher, in fast 30 Sprachen übersetzter Roman.

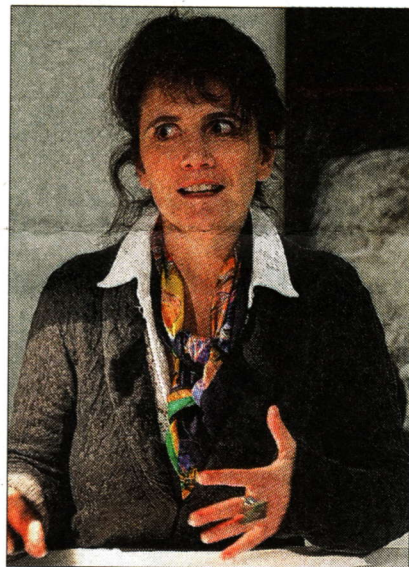
1965 im kroatischen Split geboren, studierte Dragnić dort Germanistik und Romanistik. Seit 1994 lebt und arbeitet sie in Erlangen als Fremdsprachen- und Literaturdozentin. Ihr Erstlingswerk beschreibt vordergründig die Liebesgeschichte zweier Menschen, ist aber mehr die Lebensge-

schichte der beiden, durch die sich wie ein roter Faden die Liebe zueinander zieht. Als Kinder lernen sich Dora und Luka in Kroatien kennen, verbringen Jahre der uneingeschränkten Freundschaft, bis sie getrennt werden. Dora zieht mit ihren Eltern nach Paris – für die Kinder eine unüberwindliche Entfernung, das Aus. Das Gefühl des Verlorenseins schmerzt.

Es folgen 16 Jahre, in denen Luka und Dora – ohne Kontakt zueinander zu haben – ihrer Wege gehen: Luka als Maler in Kroatien, Dora als Schauspielerin in Paris. Und dort treffen sie völlig unvorbereitet aufeinander, aber sofort überzeugt, dass sie einfach zusammen gehören.

An dieser Stelle beendete Nataša Dragnić ihre Lesung mit den Worten: „Jedes weitere gelesene Wort wäre eines zu viel.“ Sie schmunzelte dabei, denn im Folgenden verläuft die Geschichte anders als erwartet.

Die sorgfältig ausgewählten Textabschnitte beschrieben in einer klaren, sehr feinfühligem, stellenweise lyrischen Sprache Momentaufnahmen aus dem Leben und der Gefühlswelt der Hauptpersonen. Die Autorin lässt die Leser daran teilhaben, mit den Akteuren fühlen. Dragnić spielt mit der Sprache und hält so die zauberhaften Augenblicke fest.



Nataša Dragnić las bei der „LeseLust“ aus ihrem Debütroman. Foto: Walter

In hervorragendem Deutsch gelesen, verlieh die noch hörbare Färbung durch die kroatische Muttersprache dem Vortrag zusätzlich die Wärme des Südens und verstärkte die erlebten Bilder. Zitate aus Texten des chilenischen Dichters Pablo Neruda spiegeln sich in der Lebens- und Liebesgeschichte wider.

Die Gitarristin Wilgard Hübschmann umrahmte mit ihrem virtuoseren Saitenspiel die Lesung, mit gefühlvollen, brasilianisch inspirierten Klängen.

Elke Walter